

FORTBILDUNG FÜR
PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Durch die Wut gehen

Kompetent im Umgang
mit starken Gefühlen

Diedorf | 15. - 17. Juli 2020



aj

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Stärken entwickeln

Worum geht es?

Kinder und Jugendliche leben starke Gefühle: Freude, Angst, Traurigkeit und natürlich Wut. Häufig sind sie gefangen in diesen Emotionen und machen es sich und anderen dadurch schwer. Wer „außer sich“ ist oder „blind vor Wut“ verliert den Bezug zu seinem Umfeld.

Als pädagogische Fachkräfte ist es unsere Aufgabe junge Menschen zu begleiten und ihnen einen gesunden Umgang mit Gefühlen zu ermöglichen. Manchmal gilt es zu steuern, manchmal einfach auszuhalten, immer aber sind sie ernst zu nehmen: Der Zugang zu Emotionen ist der zentrale Schlüssel von Prävention.

Im Seminar werden Methoden erlebt, die einen gesunden Umgang mit Gefühlen ermöglichen. Wir entdecken die Qualitäten verschiedener Emotionen und erfahren, wie zerstörende Wutkraft in konstruktive Gestaltungskraft verwandelt werden kann.

Durch die Wut gehen kombiniert Prävention und Theaterarbeit sinnvoll, methodisches Wissen wird spielerisch erlernt und komplexe Zusammenhänge intuitiv erfasst.

Das sagten die Teilnehmenden:

„Ich komme jetzt viel besser mit der Wut der Kinder klar.“

„Dieses Highlight sucht seinesgleichen.“

„Ich schätze die Eigenerfahrung sehr, denn nur Selbsterlebtes kann ich auch weitergeben.“

Gefährdungen begegnen

Seminarort

Theaterhaus EUKITEA
Lindenstraße 18b
86420 Diedorf
08238—96 47 43 0
www.eukitea.de



Termin

Mi, 15. bis Fr 17. Juli 2020

1. Tag: 09.30 Uhr — 18.00 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr — 18.00 Uhr
3. Tag: 09.00 Uhr — 14.00 Uhr

Kosten

Seminarkosten: 250,-

Inkl. Übernachtung und Mittagessen

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, sobald Sie von uns eine Rechnung erhalten haben.

Die Fortbildung wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Seminarmethoden

Das Seminar ist sehr praxisorientiert und arbeitet mit theaterpädagogischen Methoden. Theaterarbeit ermöglicht Tiefenerfahrungen in einem spielerischen Rahmen. Die persönlichen Potenziale können in der verwandelnden Rolle gespürt, probiert und erlernt werden. In "Als-ob"-Situationen lassen sich neue Lösungen und Alternativen erspielen und Auswege aus der Gewalt (er)finden.

Zentrale Motive sind das Lauschen auf den inneren Erfahrungsraum und die Neugier sich spielend in die Welt der Gefühle zu wagen.

Techniken sind

- Wahrnehmungsübungen
- Theorie- und Reflexionsarbeit
- Entspannungstechniken
- Aktivierende Übungen
- Improvisation
- Arbeit mit Statuen

Für wen eignet sich das

Das Seminar ist für pädagogische Fachkräfte konzipiert, die mit jungen Menschen arbeiten.

Theatererfahrung ist nicht notwendig.

Was nützt Ihnen das Seminar?

Sie können davon ausgehen, dass Sie nach dem Seminar ...

- eine ausgereifte Wahrnehmung von Gefühlen haben.
- eine fundierte Theorie zu Gefühlen und Bedürfnissen kennen.
- sich leichter in sich und andere einfühlen können.
- mit der eigenen Wut und der Wut anderer besser klarkommen.

Seminarleitung

Stephan Eckl

Theaterleitung
Künstler, Regisseur,
Schauspieler, Autor
Ausbilder für Schauspiel und Theaterpädagogik
Yoga- und Atemlehrer



Jörg Breitweg

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Referent für Gewaltprävention bei der Aktion Jugendschutz
Trainer für Gewaltfreie Kommunikation



Anmeldung

Anmeldung nur online über

www.bayern.jugendschutz.de/de/Veranstaltungen/

Bitte lesen Sie unsere AGBs.

Da die Anzahl der Anmeldungen häufig das jeweilige Platzangebot übersteigt, können nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihre Anmeldung ist deshalb erst verbindlich, sobald Sie unsere Anmeldebestätigung und die Rechnung erhalten.

Anmeldeschluss

03. Juli 2020

Veranstalter

Aktion Jugendschutz,
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Fasaneriestraße 17
80636 München
www.bayern.jugendschutz.de
breitweg@aj-bayern.de | Tel.: 089/ 12 15 73 - 18